

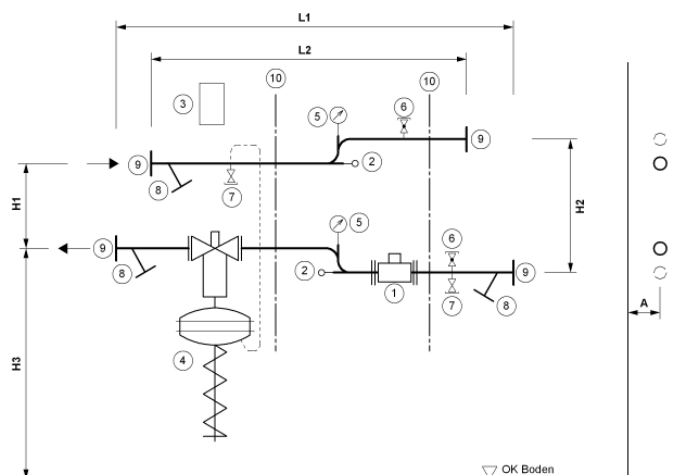
Fernwärme-Anschluss Merkblatt Montagepersonal Heizung

Anlage:

- a) Folgende Angaben haben für den Fernwärme-Kreislauf Gültigkeit.
- b) Kugelhähne beim Hauseintritt dürfen nur durch das Personal der Fernwärmeversorgung geöffnet resp. bedient werden.
- c) Betriebsdruck bis 25 bar, Betriebstemperatur bis 130 °C.
- d) Nur nahtlose Stahlrohre St 35 nach DIN 1629, Blatt 3 verwenden.
- e) Rohrbogen bis und mit DN 20 dürfen auf der Baustelle gebogen werden. Für grössere Durchmesser müssen nahtlose Schweissbogen verwendet werden.
- f) Schweissnähte sind röntgensicher auszuführen. Sie werden stichprobenweise geprüft. Damit auf der Baustelle möglichst keine Wartezeit entsteht, sollten Sie Ihr Technisches Büro frühzeitig informieren, wann die Röntgenprüfung durchgeführt werden kann.
- g) Druckprobe von 33 bar während mindestens 12 Stunden (Nachtzeit), ohne Wasser auf der Sekundärseite der Kundenanlage. Das Wärmetauscher-Regulierventil muss während der Druckprobe unbedingt offen sein.
- h) Nach der Druckprobe muss der Fernwärme-Kreislauf gespült werden (entfernen von Hammerschlag, Perlen etc.). Anschliessend ist die Leitung vollständig zu entleeren. Bei der Inbetriebnahme der Anlage durch die Fernwärmeversorgung wird die leere Leitung erstmals mit Fernwärme-Wasser gefüllt.
- i) Für die Inbetriebnahme der Anlage muss die Fernwärmeversorgung 2 - 3 Tage zum Voraus informiert werden, damit ein Termin vereinbart werden kann.
- j) Die Schenkellänge beim Hauseintritt bis zur ersten Befestigung/Fixpunkt muss mindestens [X] cm betragen.
- k) Entleerungen und Entlüftungen so anordnen, dass sie ohne Leitern, Böcke etc. vom Boden aus mit den Originalschlüsseln bedienbar sind. Bei den Entlüftungen ist darauf zu achten, dass der austretende Wasserstrahl nicht die bedienende Person und auch nicht elektrische Anlageteile (Motorventile, Temperaturfühler, etc.) gefährdet. Bei den Entleerkugelhähnen dürfen die Schweissstutzen nicht gekürzt werden.
- l) Vor- und Rücklaufleitungen sind zwingend nach folgender Regel anzuordnen:
 - bei nebeneinander liegenden Leitungen (in der Fliessrichtung des Vorlaufes gesehen):
 - rechts der Vorlauf
 - links der Rücklauf
 - bei untereinander liegenden Leitungen:
 - oben der Vorlauf
 - unten der Rücklauf

(X = Mass wird in der Montagebewilligung bekannt gegeben)

m) An der vorfabrizierten Messeinrichtung darf nichts verändert werden. Sie hat folgende Abmessung:



| Messeinrichtung Typ | Länge | | Höhe | | | Wandabstand A |
|------------------------|----------------------|-------|------|-----|-------------|------------------|
| | L1 | L2 | H1 | H2 | H3 | |
| DN 20 (Z20-1,5/R15) | 1'200 | 880 | 500 | 800 | 800 – 900 | 200 |
| DN 25 (Z20-2,5/R20) | 1'350 | 1'010 | 500 | 800 | 800 – 900 | 200 |
| DN 32 (Z32-6,0/R25) | 1'350 | 1'010 | 500 | 800 | 850 – 950 | 200 |
| DN 40 (Z32-6,0/R32) | 1'650 | 1'290 | 500 | 800 | 850 – 950 | 200 |
| DN 50 (Z40-10,0/R40) | 1'800 | 1'380 | 500 | 800 | 900 – 1'000 | 200 |
| DN 65 + DN 80 | Spezialanfertigungen | | | | | |

n) Bei Vorschweissflanschen sind folgende Schrauben zu verwenden:

- DN 20 + DN 25: je 4 Schrauben M 12 x 50
- DN 32 + DN 40: je 4 Schrauben M 16 x 55
- DN 50: je 4 Schrauben M 16 x 60
- DN 65 + DN 80: je 8 Schrauben M 16 x 65

o) Die Leitungen sind mit folgenden Isolationsstärken zu isolieren:

- bis DN 40 40 mm
- DN 50 50 mm
- DN 65 60 mm
- DN 80 80 mm

Bei Unklarheiten nehmen Sie bitte mit Ihrem Technischen Büro, allenfalls mit der Fernwärmeversorgung, Kontakt auf.

Sankt Galler Stadtwerke
 Fernwärmeversorgung
 Schreinerstrasse 1
 9000 St.Gallen
 071 / 224 52 88